

Udo Baer

Kinderwürde in Aktion

Beziehungsfokussierte kreative Therapie mit Kindern und Jugendlichen

Ein Lehr- und Praxisbuch

Lieferung: Nr.36

Datum: 20.01.2023

Block G: Sich verstehen, sich nutzen - Kapitel 3:

©Semnos Verlag Udo Baer

Die Familie

Therapie mit Kindern und Jugendlichen ist Beziehungsarbeit. Nur wenn es den Therapeut*innen gelingt, eine Beziehung zu den kindlichen oder jugendlichen Klienten herzustellen, kann helfende Veränderung gelingen. In diesem Prozess werden bei den Kindern immer wieder familiäre Bindungen lebendig. Manchmal, ja oft, sind sie direkt Thema, oft aber erscheinen sie in der Beziehungsqualität und in den Beziehungsmustern zwischen Therapeut*innen und Kindern.

Dieser Prozess erfolgt nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den Therapeut*innen. Die Familienerfahrungen der Therapeut*innen werden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht nur erinnert, sondern wirken auch unbewusst auf sie ein, beeinflussen das Beziehungsgeschehen. Deswegen ist es unbedingt notwendig, dass die Therapeut*innen in ihren Ausbildungen und in der Supervision und auch immer wieder für sich selbst ihre eigenen Familienerfahrungen reflektieren und sich bewusst machen. Es ist notwendig, sich den folgenden Fragen zu stellen: Welche familiären Strukturen kenne ich, welche haben mich beeinflusst?

Mit welchen familiären Strukturen habe ich keine Erfahrungen?

Wie bewege ich mich typischerweise in Beziehungen zu Kindern und zu anderen Erwachsenen?

Welchen blinden Flecken hinsichtlich familiärer Strukturen bin ich bislang in meiner Ausbildung, Therapie, Praxis, Supervision begegnet? Welche vermute ich?

Was hat mir in familiären Beziehungen geschadet?

Was hat mir in familiären Beziehungen geholfen?

In welcher Familienstruktur lebe ich jetzt?

Von welcher träume ich?

Die familiären Erfahrungen der Therapeut*innen können in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen und den Antworten auf sie genutzt werden.